

Elektromotoren Fachtagung

Internationale Rahmenbedingungen und Entwicklungen für mehr Energieeffizienz

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
Raum EA08 (Erdgeschoß), Radetzkystraße 2, 1030 Wien

26. April 2017 | 09:00 – 16:00

Elektrische Motoren sind in Österreich für 75 % des Stromverbrauchs in der Industrie verantwortlich. Laut World Energy Outlook 2016 soll der Energieverbrauch für Elektromotoren bis 2040 weltweit um 80% steigen. Durch entsprechende Optimierungsmaßnahmen können jedoch durchschnittlich 20 % des Stromverbrauchs eingespart werden.

Die dynamische Entwicklung internationaler Effizienzstandards und der Mindeststandards der EU treibt die Effizienzsteigerung bei Motorsystemen voran:

Seit 1. Jänner 2017 ist die Effizienzklasse IE3 für Asynchronmotoren mit Betrieb am Netz im Leistungsbereich 0,75 kW bis 375 kW verpflichtend vorgeschrieben. Bisher galt diese Vorgabe ab 7,5 kW. 2015 lag der Marktanteil von IE3 Motoren an Neumotoren bei 36 %. Nur in Kombination mit Frequenzumrichtern sind derzeit noch IE2 Motoren erlaubt. Frequenzumrichter sparen bei variablen Anforderungen im Durchschnitt über alle Anwendungen ca. 30 Prozent der aufzuwendenden Leistung ein. Die aktuelle Norm: EN 50598 legt erstmals Energieeffizienzklassen für sogenannte Complete Drive Modules (Frequenzumrichter) fest.

Im Rahmen der Veranstaltung werden VertreterInnen des bmvit, der Österreichischen Energieagentur, des Fachverbands Elektro- und Elektronikindustrie und Herstellerfirmen ihre Erfahrungen zum Thema Steigerung der Energieeffizienz von Elektromotoren mit internationalen Referenten austauschen. Betrachtet werden insbesondere internationale Rahmenbedingungen und die damit einhergehenden technischen Entwicklungen. Darüber hinaus will diese Veranstaltung aber auch Energiebeauftragte in der Industrie für das Thema energieeffiziente Motorsysteme sensibilisieren und durch konkrete Beispiele zur Umsetzung von Energieeffizienzprojekten im eigenen Unternehmen anregen.

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Diese Veranstaltung wird vom bmvit im Rahmen der Österreichischen Beteiligung am IEA 4E Electric Motor Systems Annex durch das Förderprogramm IEA Forschungsk Kooperationen finanziert.

Finanziert von

Programm Registrierung mit Kaffee und Gebäck		09:00-09.30
Begrüßung und Eröffnung	Mag. Sabine Mitter Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie DI Peter Traupmann Österreichische Energieagentur Dr. Klaus Bernhard , Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie	
Internationale Entwicklungen und Erfahrungen		10.00
Internationale Trends in Motorsystemen	Conrad U. Brunner, Impact Energy	
4E Electric Motor Systems Annex, Motor programmes in the Netherlands	Maarten Werkhoven TPA Advisors, Operating Agent	
Market Surveillance and Motor Systems Tool	Sandie Nielsen, Danish Technological Institute	
New Developments in Energy Efficiency Regulation	Jeremy Domm, U.S. Department of Energy	
Schweizer Programme zur Steigerung der Effizienz von Antriebssystemen	Rita Werle Impact Energy, Topmotors	
Mittagspause		12.00-13.00
Nationale Entwicklungen		13:00
Überblick politische Maßnahmen in Österreich, Energieauditwerkzeuge national und international	Mag. DI Konstantin Kulterer Österreichische Energieagentur	
Aufbau, Anwendung und Auswirkung der EN 50598, Energieeffizienzklassifizierung von Antriebssystemen	DI Hermann Agis SIEMENS AG	
On the way to IE5 Motors - Techniques to improve efficiency of electric motors	Gustavo Luiz Simoes Gorski Watt Drive - WEG Group	
Pause		14:00-14:30
Energieaudits steigern die Effizienz des Gesamtsystems, Erfahrungen und Fallbeispiele aus 20 Jahren	DI Peter Sattler sattler energie consulting GmbH	
Industrielle Entwicklung auf dem Weg zu Industrie 4.0	DI Herbert Pairitsch Infineon Technologies Austria AG	
Veranstaltungsende		16:00

Finanziert von

Die Teilnahme ist kostenlos.

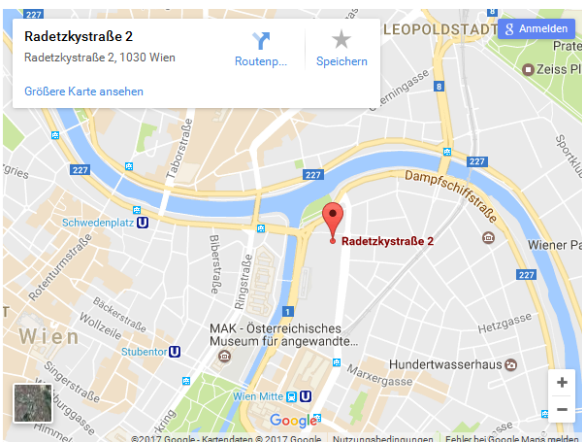
Um Anmeldung mit dem [Online-Anmeldeformular](#) wird ersucht.

Adresse:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Raum EA08 (Erdgeschoß), Radetzkystraße 2, A-1030

Anfahrt:



U-Bahnen

U1 Schwedenplatz

Fußweg von ungefähr zehn Minuten Richtung Urania -
Uraniastraße,

U3 Landstraße

Fußweg von ungefähr zwölf Minuten - Hintere oder
Vordere Zollamtsstraße,

U4 Landstraße

Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere oder
Vordere Zollamtsstraße.

Straßenbahnen

Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz)

Linie 0 und 1 (Station Hintere Zollamtsstraße)

Finanziert von